

Kinder-Hausapotheke

Hilfsmittel

- Digitales Fieberthermometer (im ersten Lebensjahr rektales Thermometer)
- Kirschkernkissen/Wärmflasche (bei Babys max. 40°C und mit einem Tuch umwickelt)
- Nasensauger (manuell, elektrisch)
- Gelgefüllte Coldpacks
- Zeckenzange

Arzneimittel (inkl. Homöopathika) und Cremes:

- fiebersenkende bzw. schmerzstillende Zäpfchen (z.B. Ibuprofen, Paracetamol)
- Kochsalz-/Meersalz-Nasentropfen
- Engelwurz Balsam (bei verstopfter Nase, Achtung bei Säuglingen <6 Monaten!)
- Thymian-Myrte-Balsam (bei Husten und beginnender Bronchitis, Achtung bei Säuglingen <6 Monaten!)
- abschwellende Nasentropfen (0,025% bis zum 2. Lebensjahr, nur kurzfristig einzusetzen)
- Wind-/Kümmelsalbe (Bauchmassage bei Blähungen)
- Carum carvi Kümmelzäpfchen (bei Blähungen)
- Euphrasia Augentropfen (bei Bindehautreizungen, bei eitriger Sekretion Kinderarzt aufsuchen!)
- Echinacea quarz Augentropfen bei minimal gelblicher Sekretion
- Elektrolyt-Glucose-Lösung bei Erbrechen (z.B. Oralpädon, Elotrans)
- Wund- und Heilsalbe für kleinere Verletzungen (z.B. Panthenol-Creme)
- Jodsalbe für Hautwunden
- Zinkoxid-Salbe gegen einen wunden Po
- Antihistamin-Gel (gegen Sonnenbrand und Insektenstiche, z.B. Fenistilgel)
- Arnica D6 bei Prellungen

Verbandsmaterial

- Verbandsschere
- Pinzette
- Desinfektionsmittel (z.B. Octenisept-Spray) zum Säubern von Wunden
- Pflaster in verschiedenen Größen, weiße Pflasterrolle
- Mullkompressen
- Mullbinden oder selbstklebende Verbände (z.B. Peha Haft Fixierbinde)
- Sterile selbstklebende Wundauflagen (z.B. Urgotüll Wundgaze)

Zusätzliche bewährte Hilfen:

- Tees: Anis-, Fenchel-, Kümmeltee (Blähungen), Kamillentee (Bauchschmerzen), Schwarztee (Bindehautentzündung; wunder, nässender Po)
- Zahnungshilfen (Osanit, Chamomilla D6/12, Viburcol Zäpfchen, Dentinox, Osa Zahngel, gekühlte Beißringe, Veilchenwurzel)
- Heilwolle (für wunde Hautfalten)

Die genannten Mittel sind bekannte Beispiele für Substanzen, die es auch unter anderen Firmennamen gibt. Bitte fragen Sie in der Apotheke nach. Die oben genannten Mittel sind auch frei verkäuflich, d.h. ohne Rezept erhältlich.